

**335. Eug. Grandmougin: Bemerkung zur Abhandlung des
Hrn. A. S. Wheeler: Über eine neue Farbenreaktion der
Lignocellulosen.**

(Eingegangen am 18. Mai 1907.)

In dem mir soeben zukommenden Heft 8 der Berichte sehe ich eine Notiz des Hrn. A. S. Wheeler, in welcher derselbe das *p*-Nitranilin in saurer Lösung zum Nachweis der verholzten Faser vorschlägt¹⁾. Neu ist der Vorschlag nicht, bereits A. Bergé, Brüssel, hat vor Jahresfrist auf die Orangefärbung hingewiesen, die das erwähnte Reagens mit Lignocellulosen gibt²⁾, und eine eingehendere Untersuchung über die Färbungen, die Nitraniline und Nitrotoluidine mit der verholzten Faser ergeben, habe ich vor einiger Zeit ebenfalls publiziert³⁾.

Die damals gefundenen Resultate stimmen im wesentlichen mit denjenigen Wheelers überein, allerdings ist die mit *o*-Nitranilin erhaltene Färbung nicht so intensiv wie diejenige mit *p*-Nitranilin erzeugte. Noch empfindlicher als das *p*-Nitranilin ist das von mir vorgeschlagene *p*-Amido-diphenylamin⁴⁾, das ein intensives, bräunliches Bordeaux erzeugt und vollkommen säureunempfindlich ist, was bei dem von Dr. C. Wurster gebrauchten Dimethyl-*p*-phenylendiamin⁵⁾ nicht zutrifft.

Auf einen Punkt sei endlich noch hingewiesen: durch Diazotieren der Amidogruppe wird das Anfärben verhindert; diazotiertes Anilin und *p*-Nitranilin geben kaum noch eine Färbung. Dieselbe Erscheinung wird beobachtet, wenn man methyliert: Dimethylanilin färbt nicht mehr, und auch das *p*-Nitro-dimethylanilin, das wir neuerdings versucht haben, gibt nur noch eine schwach gelbe Färbung.

Zürich. Chem.-techn. Laboratorium des Polytechnikums.

1) Diese Berichte **40**, 1888 [1907]. 2) Chem.-Ztg. **1906**, 222.

3) Ztschr. für Farbenindustrie **1906**, 321; Chem. Zentralbl. **1906**, II, 1780.

4) loc. cit.

5) Diese Berichte **20**, 222 [1887]. Die neuen Reagenzien auf Holzschliff und verholzte Pflanzenteile, 1900.
